

TOP 10

Fuß- und Radverkehr mit Sicherheitsabstand ermöglichen

h i e r :

Interfraktioneller Antrag nach § 34 GemO von B90/DG, Eine Stadt für alle und JUPI vom 11.05.2020

Vortrag: BM Prof. Dr. Haag (Drucksache G-20/148)

Wortmeldungen: StRin Saint-Cast (interfraktioneller Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Eine Stadt für alle, SPD/Kulturliste, JUPI, FDP/BfF und Freiburg Lebenswert vom 14.07.2020 und interfraktioneller Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Eine Stadt für alle, JUPI und Freiburg Lebenswert vom 14.07.2020)

OB Horn nimmt wieder an der Sitzung teil und übernimmt den Vorsitz.

StRin Stein
StR Schillinger
StR Rotzinger
StR Sumbert
StR Orlando
StRin Schrempp
StR Dr. Winkler
StR Simms
StR Moos
StR Fiek

StR Otto verlässt die Sitzung.

BM Prof. Dr. Haag
OB Horn

Beschluss

I.

Die Verwaltung übernimmt den interfraktionellen Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Eine Stadt für alle, SPD/Kulturliste, JUPI, FDP/BfF und Freiburg Lebenswert vom 14.07.2020 als Prüfauftrag:

„1. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der unter Ziffer 8 genannten kurz- sowie mittel- bis langfristigen Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, zusätzlich folgende Punkte zu prüfen:

- Welche Kreuzungen vorrangig in Wohngebieten oder an Kitas und Schulen umgestaltet werden können, indem der am nächsten an der Kreuzung gelegene Kfz-Parkplatz je Richtung durch Fahrradabstellmöglichkeiten ersetzt wird, um die Verkehrssicherheit für Fußgänger_innen zu erhöhen.

- Regelung für Pflegedienst, Lieferdienst und Handwerker_innenparken in der Innenstadt mit dem Ziel, dass diese ihre insbesondere auch sozialen Dienstleistungen nachkommen können.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Stadtverwaltung, die übliche Tolerierung des Gehwegparkens zugunsten einer rechtsverbindlichen Regelung aufzugeben. In einer eigenen Drucksache im Herbst soll dargelegt werden, wie Gehwegparken in Freiburg geregelt werden soll.“

II.

Die Verwaltung übernimmt den interfraktionellen Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Eine Stadt für alle, JUPI und Freiburg Lebenswert vom 14.07.2020 in modifizierter Form als Prüfauftrag:

- „1. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, bis November ein Konzept für die Einrichtung einer Projektgruppe Mobilität im Dezernat V (vgl. Ziffer 7 b der Drucksache) vorzulegen.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Stadtverwaltung, die Radverkehrsmittel im nächsten Doppelhaushalt deutlich zu erhöhen und hierfür im Herbst ein Investitionsprogramm Fuß- und Radverkehr vorzustellen.“

III.

1. Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Verwaltung zum Thema „Fuß- und Radverkehr mit Sicherheitsabstand ermöglichen“ gemäß Drucksache G-20/148 zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der unter Ziffer 8 genannten kurz- sowie mittel- bis langfristigen Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs.

(Mehrheitsbeschluss bei einer Gegenstimme)